



Friedrich
Dürrenmatt

Der Besuch der alten Dame

Freilichttheater
auf
dem
Dorfplatz
Valendas

Mittwoch 17. Juni bis Samstag 20. Juni
Mittwoch 24. Juni bis Samstag 27. Juni 2015

jeweils um 20.30 Uhr

Bei schlechter Witterung findet das Theater in der Mehrzweckhalle in Valendas statt

Theaterkiosk und Kasse ab 19.30 Uhr

Reservation: 081 921 60 75 oder 078 755 93 41
oder reservation@theatergruppe-valendas.ch

www.theatergruppe-valendas.ch
rechte rowohlt verlag

MITWIRKENDE

Die Theatergruppen Valendas, Versam und Safien dürfen auf eine lange Theatertradition zurückblicken. Erstmals in der Geschichte schliessen sich die drei Vereine für ein Freilichttheater zusammen. Beteiligt sind weitere Einwohner des Safientals sowie der Umgebung.

DARSTELLER

| | |
|---------------------|----------------------|
| Claire Zachanassian | Leonie Bandli |
| Ihre Gatten 7–9 | Nicolas Franken |
| Butler | Walter Marchion |
| Toby | Lars Calörtscher |
| Roby | Martin Valär |
| Koby | Laura Ragetti |
| Loby | Selina Meuli |
| Alfred III | Rudolf Buchli |
| Frau III | Gabriela Schwendener |
| Bürgermeister | Kurt Lötscher |
| seine Frau | Pia Lieberherr |
| sein Enkel | Samuel Zinsli |
| Pfarrer | Christian Buchli |
| Lehrer | Josua Buchli |
| Ärztin | Eva Gredig |
| Polizist | Martin Lieberherr |
| Erster Bürger | Ditmar Zorn |
| Zweiter Bürger | Arthur Gredig |
| Dritter Bürger | Rainer Oberholzer |
| Vierter Bürger | Paul Gartmann |
| Maler | Adrian Hunger |
| Erste Frau | Iris Oberholzer |
| Zweite Frau | Cathrin Wegmüller |
| Fräulein Luise | Jenni Murnig |
| Zugführer | Hugo Calörtscher |
| Pfändungsbeamter | Beni Bühler |
| Pressefrau 1 | Jenni Murnig |
| Pressefrau 2 | Ladina Reutimann |
| Fotograf | Beni Bühler |
| Turner | Arthur Gredig |
| Kofferträger | Hugo Calörtscher |
| | Beni Bühler |

CHOR

| | |
|-----------------|-----------|
| Claudia Basig | |
| Mathias Buchli | |
| Daniela Brunner | |
| Werner Hunger | |
| Johannes Juon | |
| Clara Sauer | |
| Marlen Walter | |
| Fredy Wilhelm | |
| Peter Vassella | Akkordeon |

HINTER DER BÜHNE

| | |
|-------------------|------------------|
| Regie | Arthur Bühler |
| Regieassistenz | Julia Zinsli |
| Musik | Karl Kaiser |
| Souffleuse | Sara Ragetti |
| Bühnenbau | Arthur Gredig |
| Ausstattung | Regula Ragetti |
| Frisuren | Gertrud Buchli |
| | Coiffeur Manuela |
| | Silvie Jenal |
| | Riccarda Basig |
| | Barbara Köppl |
| | Pia Lieberherr |
| | Sara Ragetti |
| | Clara Sauer |
| | Julia Zinsli |
| | Steffi Zinsli |
| Technik und Licht | Hitsch Bernhard |
| | Lukas Buchli |
| Reservation | Lilo Wilhelm |

ZUM STÜCK

Die Milliardärin Claire Zachanassian besucht die verarmte Kleinstadt Gullen, in der sie ihre Jugendzeit als Klara Wäscher verbracht hat. Während die Einwohner auf finanzielle Zuwendungen hoffen, sucht Claire Rache für ein altes Unrecht. Als sie in ihrer Jugend von dem Gullener Alfred III ein Kind erwartete, bestritt dieser mit Hilfe von bestochenen Zeugen die Vaterschaft an ihrem ungeborenen Kind. Sie musste ihre Heimat arm, wehrlos und entehrt verlassen, gelangte jedoch durch Heirat mit einem Ölquellenbesitzer zu riesigem Vermögen. Die nun hochangesehene «alte Dame» bietet den Gullener eine Milliarde für den Tod von Alfred III an. Ihr Angebot wird umgehend und vehement abgelehnt, entwickelt sich aber nach und nach zur unwiderstehlichen Versuchung.

BIOGRAFIE

Friedrich Dürrenmatt wurde am 5. Januar 1921 in Konolfingen BE geboren. Er war zwei Mal verheiratet und Vater von drei Kindern. Seine ersten Versuche als Schriftsteller fanden nur wenig Anklang, weshalb er zeitweise als Künstler arbeitete. Eigentlich wollte er eine Ausbildung zum Kunstmaler machen, studierte dann aber Philosophie, Naturwissenschaften und Germanistik in Bern und Zürich (1941–1946). Im Laufe seines Lebens erhielt Dürrenmatt zahlreiche Auszeichnungen und wurde zu einem der populärsten Schriftsteller der Moderne. Weltweiten Ruhm und somit auch finanzielle Unabhängigkeit erzielte er 1956 mit seiner Tragikomödie «Der Besuch der alten Dame». Seinen literarischen Nachlass vermachte er 1989 der Schweizer Eidgenossenschaft, allerdings unter der Bedingung, dass man ein Literaturarchiv gründen werde. Am 14. Dezember 1990 starb Friedrich Dürrenmatt in seinem Haus in Neuchâtel im Alter von 69 Jahren an Herzversagen.

WIR BEDANKEN UNS HERZLICH FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG BEI:

- SWISSLOS/Kulturförderung, Kanton Graubünden
- Beitragsfonds der Graubündner Kantonalbank
- Migros Kulturprozent
- Pro Safiental
- Rhienergie AG
- Gemeinde Safiental
- allen ungenannten HelferInnen

Stand 20.05.2015